

A reason to stay... but he went away

Von abgemeldet

Inhaltsverzeichnis

Prolog: kein Traum	2
Kapitel 1: Krieg und Wiedersehen	3
Kapitel 2: harter Weg	6
Kapitel 3: Dunkelheit	9

Prolog: kein Traum

*
+++++
+++++

*

SASUKE!!!!!!!!!!!!!!!!!!!!

Sakura schrak hoch. Keuchend saß sie in ihrem Bett und griff sich an ihr Herz, welches wie verrückt schlug.
Was für ein scheußlicher Albtraum.
Sie hatte geträumt das Sasuke sie verlassen hätte.
Tränen sammelten sich in ihren smaragdgrünen Augen denn sie wusste das es kein Traum war.
Er, den sie so unglaublich liebte, hatte sie damals einfach zurückgelassen.
Schon so viele Jahre fragte sie sich "Wieso..... Sasuke"
Stumme Tränen rannen ihre Wangen hinunter.
Schluchzend hielt sie die Hände vors Gesicht und versuchte ihre Tränen zu stoppen.
Doch es wollte ihr einfach nicht gelingen.
Mit roten Augen sah sie aus dem Fenster. Es regnete.
Genau so wie es draußen aussah fühlte sie sich.
Zittrig lies sie sich in die Kissen zurücksinken und lies ihren Tränen freien Lauf.
Sakuras Gedanken drehten sich nur um eine Person und sie stellte sich selbst immer wieder die gleiche Frage.
Warum war er nur gegangen.....

+++++
+++++

Kapitel 1: Krieg und Wiedersehen

So ich hoffe euch hat der Prolog gefallen^^
ein bisschen zu depressiv für meinen Geschmack aba na ja....
danke für die kommentare^^

*
+++++
+++++

*

Langsam stahlen sich die ersten Sonnenstrahlen über die Dächer Konohas und weckten Sakura. Vorsichtig blinzelte sie in die Sonne und reckte sich. Heute Nacht hatte sie sehr schlecht geschlafen. Unruhig hatte sie sich hin und her gewälzt und war immer wieder aufgewacht. Ein lautes klingeln ließ Sakura zusammenzucken. Schnell griff sie sich ihren Morgenmantel und rannte gehetzt zur Tür. Noch ziemlich müde und außer Atem öffnete sie ihre Tür. Erstaunt sah sie in klare blaue Augen. "Naruto-kun..... was machst du den hier?" "Ich muss dir etwas erklären..... ähm also... darf ich reinkommen?" ".....klar" meinte Sakura und sah Naruto immer noch verwundert an, denn seine Besuche waren seltener geworden seit er Hokage geworden war.

Flashback

".....wir sollten alles für das Begräbnis vorbereiten....."
"Ja....."
"es sollte etwas besonderes werden schließlich hat sie unsere Stadt und ihre Einwohner mit ihrem Leben verteidigt"
"Tsunade..... ich werde sie sehr vermissen"
"Ich auch, Naruto"
"Wir brauchen so schnell wie möglich einen neuen Hokage..."
"Ich glaub ich weiß da schon jemanden, Naruto..."
"Sensei.....?"

Flashback ende

"Wir haben ein Problem" sagte Naruto "es gibt gerüchte das Orochimaru einen Angriff auf Konoha plant.... doch wir werden ihm zuvorkommen"
"Was...?" fragte Sakura mit verwirrten Gesicht.
"Wir werden sein Lager angreifen und du wirst mit der Armee mitgehen um die Verletzten zu heilen.... schließlich bist du unsere beste Heilerin" sagte Naruto mit fester Stimme.
Geschockt sah Sakura in Narutos entschlossenes Gesicht.
"Heißt das ...Krieg?"
"Ich hoffe nicht " antwortete Naruto mit besorgtem Gesicht.
Zum ersten mal viel ihr auf wie sehr Naruto doch in den letzten Jahren gereift war. Er

war deutlich erwachsener geworden.

Früher hätte er anders reagiert.

"Wann.....?"

"Noch heute mittag, wir müssen schnell reagieren"

"Okay..."

"Pack deine sachen und komm dann auf den Traningsplatz"

"gut...." sagte Sakura ernst.

Nach einer Stunde war sie fertig mit packen und lief zum Platz am Waldrand.

Alle ihre Freunde waren dort, die meisten waren jetzt Paare...

Wieder einmal fühlte sie sich wie eine Außenseiterin, wie die ganzen letzten Jahre seit..... er gegangen war.

Stürmisch wurde sie von ihren Freundinnen und deren festen Freunden empfangen. Ino/Shikamaru, Tenten/Neji und Naruto/Hinata waren jetzt Paare.

Alle waren glücklich mit ihren Partnern bis auf einige kleine banale Streitigkeiten zwischeneinander.

Und wieder war es da... dieses stechende Gefühl in Sakuras Brust, dort wo ihr Herz war.

"Sakura...? geht es dir gut ?" fragte Naruto, der gerade auf den Platz kam, sie mit besorgtem Gesicht und Sakura schrak aus ihren Gedanken.

"Ja... es ist nichts" sagte sie und versuchte zu lächeln was ihr aber nicht so recht gelingen wollte.

"Ich wollte ohnehin noch einmal vor Aufbruch mit dir reden"

Fast väterlich schaute Naruto auf sie hinunter.

Dieser Blick gefiel Sakura ganz und gar nicht.

"Ich wollte dich nur warnen... es könnte sein das wir Sasuke dort treffen" sagte Naruto stotternd.

Sakuras Augen weiteten sich.

Das Gespräch der beiden wurde gestört als Kakashi rief "lasst uns aufbrechen !"

Sakura sah noch mal in Narutos Augen und sagte mit fester Stimme "Ich werde nicht schwach werden..."

"Ich weiß..."

Zum Abschied umarmten sich die beiden noch einmal freundschaftlich und Naruto lief zu hinata um sich von ihr mit einem Kuss zu verabschieden, denn er blieb in Konoha.

Lächelnd sah Sakura zu den beiden hinüber. Die beiden waren einfach zu süß.

Dann lief sie den anderen hinerher ohne zu vermuten was oder besser wer auf sie zukam.

```
*****
+++++
+++++
*****
```

Sorry... so viel romatik is hier ja noch nit drin aba das wird noch besser

ich freu mich über kommis

knuddel

Beccichan

Kapitel 2: harter Weg

Sry das es so lange gedauert hat ^^
aba hier ist das 2 kappi meiner FF
viel spaß damit

+++++

+++++

Ein Windstoß ging durch den Wald.
Konohas Armee war nun schon mehr als drei Tage unterwegs.
Die Reise war schwieriger und schwerer geworden als erwartet.

Sakura blinzelte in die Sonne und pustete eine rosane Strähne aus ihrem Gesicht.
Erschöpft wischte sie sich den Schweiß von der Stirn.
Sakura hatte Angst..... nicht um sichselbst sondern um ihre Mitstreiter.
Was wenn sie bei Orochimaru zu schwach waren um zu kämpfen ?
Wenn es einfach zu viele Strapazen gegeben hatte ?
Was würde passieren ?

"Sakura?" fragte eine Stimme hinter ihr. Sie schrak aus ihren Gedanken.
"Ohh... Kakashi" sagte Sakura als sie sich umgedreht hatte. "Wie siehts aus?"
"Es scheint das wir nur noch wenige Kilometer von Orochimarus Lager entfernt sind"
antwortete er.
Sakura runzelte die Stirn und sah in die Ferne.
"Geht es dir gut ?" fragte Kakashi sie mit besorgtem Gesicht.
"Ja ja ich überlege nur" sagte Sakura nachdenklich.
Aufmunternd klopfte Kakashi ihr auf die Schulter und verschwand wieder.

Gegen Abend als alle müde waren, machten ein paar Soldaten Feuer.
In einem großen Kreis setzten sie sich darum. Alle lachten... sie wussten nicht das sie
sich unmittelbar vor Orochimarus Lager befanden. Nur einige ausgewählte Personen
wussten
von diese Tatsache. Darunter auch Sakura.

Doch Sakura wünschte sich sie hätte es nie erfahren. Das Gefühl direkt vor der
Höhle des Löwen schlafen zu müssen machte sie wahnsinnig.
Sie versuchte sich zu beruhigen, setzte sich an einen Baum etwas abseits und
lehnte sich a den Stamm an.
Mit geschlossenen Augen lauschte sie dem Trubel.
Ihre Gedanken kreisten schon eine ganze Weile nur um eine Frage.

Was würde passieren wenn sie IHN wieder treffen würde ?

Seufzend setzte sie sich auf denn sie wollte diesen Gedanken verdrängen.

Endlich kam sie bei Neji an der verzweifelt TenTen in den Armen hielt.
Sofort fühlte sie ihren Puls und stellte erleichtert fest das sie noch lebte.
Sakura desinfizierte die Wunden und heilte sie mit ihren Kräften.
"Sie wird noch eine Weile bewusstlos bleiben aber du musst dir keine Sorgen machen"
sagte Sakura zu dem deutlich erleichtert wirkenden Neji.
"Ich glaube am besten bleibst du bei ihr bis sie aufwacht"
"Aber der Kampf !" warf Neji ein.
"Sie braucht dich jetzt dringender als wir" antwortete Sakura daraufhin ernst.
"Gut....."

Ein Schub Soldaten war zu Orochimarus Lager vorgedrungen.
Das war vor 2 Tagen. Bis jetzt war kein einziger zurückgekehrt.
Einige von Sakuras Freunden waren darunter und sie war sehr besorgt.
Der Rest der zurückgeblieben war hatte beschlossen ein kleineres Trupp
loszuschicken um
zu sehen wie die Lage war.
Sakura ging mit um eventuelle Verletzte zu heilen.

Je näher sie Orochimaru zu kommen schienen um so kälter wurde es.
Sie liefen durch ein nebeliges dunkles Moor und mussten darauf achten sich nicht zu
verlieren.
Langsam waren Umrisse im Nebel zu erkennen. Ein gewaltiges Schloss tauchte auf.

Sakura war in Gedanken versunken und merkte nicht das sie sich immer weiter von der
Gruppe
entfernte.
Als sie es bemerkte war es zu spät.
Plötzlich hörte sie eine Stimme hinter sich.

"Na wen haben wir denn da ? Das wird Orochimaru aber freuen"
Ein harter Schlag in den Nacken und Sakura wurde ohnmächtig.

++++
++++

++++
++++

Kapitel 3: Dunkelheit

SOOOOOOOOO hier kommt das neue Kappi meiner FF ^^
ich hoffe ihr lest es aufmerksam *grins*

++++
++++

++++
++++

Behutsam tupfte Neji TenTens Stirn mit einem nassen Lappen.
Ein leises Stöhnen ertönte und TenTen wurde wach.
"TenTen !!!!!!" wurde sie stürmisch von der Person begrüßt die sie im Arm hielt.
"Endlich bist du wach...."
Zärtlich zupfte Neji eine Strähne aus TenTens Gesicht.
"Neji....." hauchte sie.
"Ich dachte du würdest sterben..." sagte er und küsste sie sanft.
Tränen des Glücks flossen über ihre Wangen und sie lächelte.

Es war kalt und dunkel als Sakura aufwachte. Sie lag auf hartem Steinboden und konnte kaum etwas erkennen.
Als ihre Augen sich an die Dunkelheit gewöhnt hatten konnte sie schemenhafte Umrisse erkennen.
Anscheinend hatten sie diese Mistkerle in den Kerker geworfen.

Ein klirrendes Geräusch kam aus der anderen Ecke des dunkelen Raums.
Erschrocken klapperte sich Sakura an sich selbst.
Sie zitterte plötzlich am ganzen Leib.
Ein leises Atmen kam aus dem anderen Teil der Zelle.

"W-wer ist d-da ?" fragte Sakura nach einiger Zeit mit dünner Stimme.
"Bitte hilf mir..." kam als Antwort.
"Wer bist du denn ?" fragte Sakura schon mit festerer Stimme.
"Orochimaru hält mich seit längerem hier gefangen... und wer bist du ?"
"Ich bin..... Sakura"
Ein Keuchen.
".....Haruno..... ?"
"Ja... woher weißt du ?"
".....ach..... nur so.....ich hab geraten..."

"Aha...." antwortete Sakura verduzt, da der Fremde ihren Namen kannte.

Doch so fremd war er ihr gar nicht.

Ein grelles Licht fiel in die Zelle und ein wuchtiger Wärter trat ein um den beiden ein spärliches
Mal zuzuschieben.

Wie vom Blitz getroffen jedoch viel er laut krachend um. Sakura hatte ihm einen harten Tritt
in den Bauch verpasst.
".....nur ein Mädchen.... stimmts?" sagte sie mit spöttischen Unterton in ihrer Stimme.
Sie durchwühlte die Taschen des riesigen Fettsacks und fand endlich wonach sie gesucht hatte.

Die Schlüssel.

Für die Fesseln des Fremden.

Leichtfüßig sprang sie über den Fettwanst und lief auf den dunklen Teil zu.
Nun konnte sie schon die Umrise des Fremden erkennen.

Klackend öffneten sich die Schlösser der Fesseln und Sakura nahm ihn am Arm um ihm aufzuhelfen.
Als sie merkte das er nicht alleine stehen konnte stützte sie ihn und ging langsam, wankend unter dem
Gewicht ihres Anhängsels, zur Tür.

Das Licht viel auf Sakuras Gesicht und sie musste blinzeln.

Sie blickte hinunter und musste erst einmal die Augen zusammenkneifen um zu realiesieren welche
Person gerade an ihr hing.

Mit einem komischen Blick sah sie auf ihn hinab.

.....

```
+++++  
+++++  
*****  
*****  
+++++  
+++++
```

Tja dat wars ^^
schreibt doch bitte ein paar kommis

GRÜZI
Beccichan